

GRAZ ERWANDERN – TOUR 2

Tolle Aussichten auf die Stadt

Günter und Luise Auferbauer schnüren wieder die Wanderschuhe. Diesmal geht's über Reininghaus auf den Buchkogel. Eine Stadt-Land-Tour mit Weitblick.

ulrike.lessing-weihrauch@stadt.graz.at

Man muss das Glück unterwegs suchen, nicht am Ziel, da ist die Reise zu Ende.“ Dieses Sprichwort prangt in deutlichen Lettern auf der Aussichtsplattform „Schau Ost“ im Naturerlebnispark Plabutsch-Buchkogel – ein Motto, dem auch Günter und Luise Auferbauer Zeit ihres Lebens gefolgt sind. Und dorthin machen sich die beiden auf den Weg. Die Tour 12 in Elke Jauk-Offners Stadtwanderführer „10.000 Schritte in & um Graz“ trägt den Titel „Die Zeitreisende“. Nomen est omen, durchwandert man doch in der ersten Etappe ein Stück modernster Stadtgeschichte. Mitten durch den rasch wachsenden Stadtteil Reininghaus führt der Weg vorbei am 2014 eröffneten GGZ-Pflegewohnheim Peter Rosegger und am städtischen Passivhaus-Sozialwohnbauprojekt Hummelkaserne, in das 2016 Leben eingezogen ist. „Unglaublich, was sich hier in den letzten Jahren getan hat“, zeigen sich die Graz-Kenner beeindruckt.

Am Ende der Peter-Rosegger-Straße wandeln die beiden dann auf historischen Pfaden. Zum Buchkogel hegen sie eine lange Beziehung, hier kennen sie jede Ecke, jeden Steg. „Früher hat sich das Areal im Eigentum des Stiftes Admont befunden, jetzt gehört es der Stadt Graz“, weiß Günter Auferbauer. Diese hat östlich der kleinen Bergkirche St. Johann und Paul auch im Jahr 2010 die Aussichtsplattform „Schau Ost“ errichten lassen. Das Pendant zur Plattform „Schau West“, zu der sich das Ehepaar nach einer kurzen Rast aufmacht. Der zwei-stündige „Schwenker“ auf dem schönen Höhenweg lohnt sich, denn: „Johann und Paul, die beiden Aussichtsplattformen und dazu die Rudolfskarte bilden ein kleines Höhenquartett, das einen grandiosen Rundumblick auf den Schöckl und den Plabutsch freigibt.“ So gestärkt geht's wieder retour über verschlungene Wege zur Peter-Rosegger-Straße, wo etliche Busse in Richtung Stadt fahren.

10.000 SCHRITTE IN UND UM GRAZ

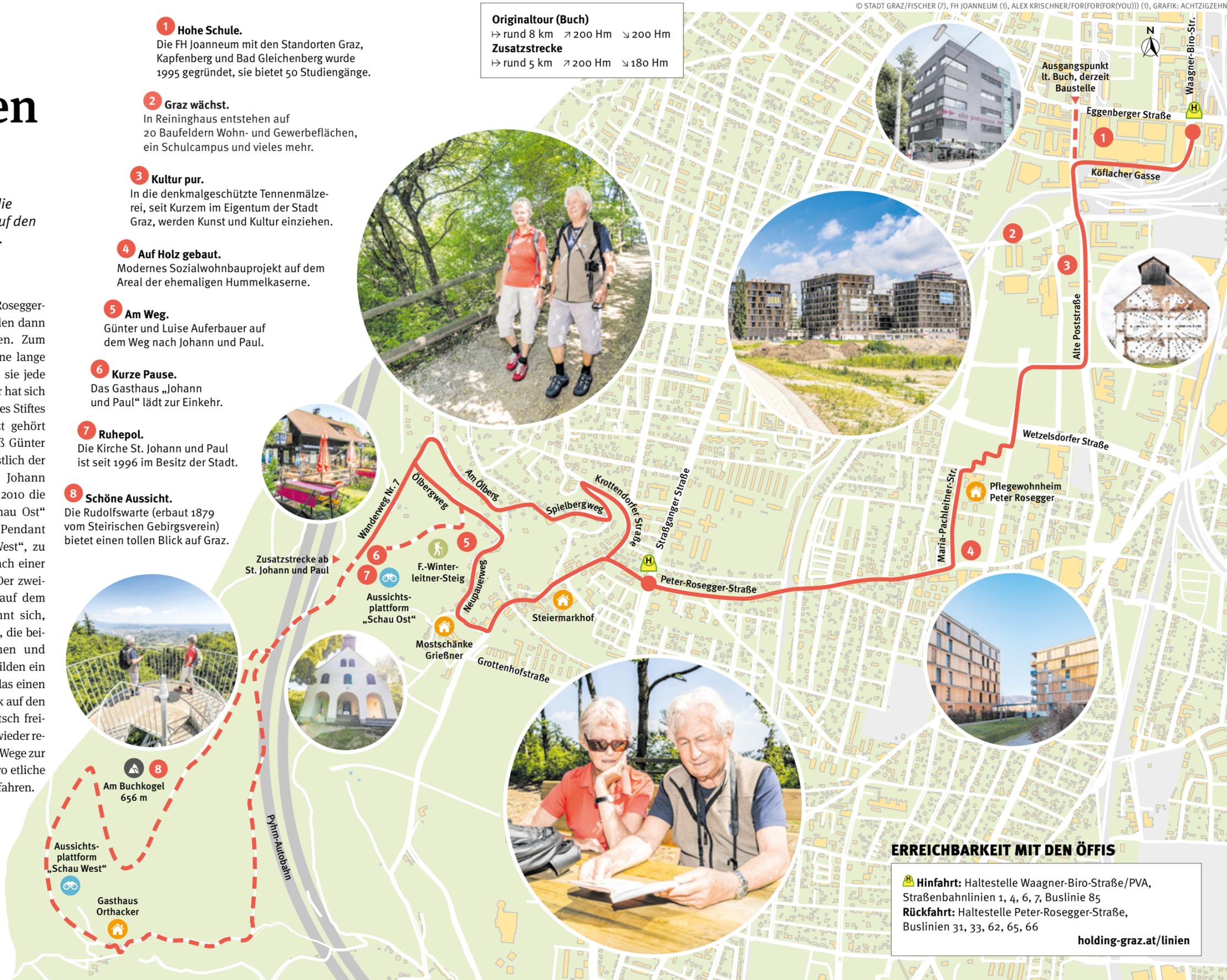


STADTWANDERFÜHRER
Das Buch von Elke Jauk-Offner enthält 15 Touren zu jeweils sechs bis acht Kilometern. Erschienen im Rahmen des Sportjahres macht es mit vielen Bildern Lust darauf, Graz und Umgebung zu entdecken. Erhältlich im Buchhandel um 20 Euro.

- 1 Hohe Schule.**
Die FH Joanneum mit den Standorten Graz, Kapfenberg und Bad Gleichenberg wurde 1995 gegründet, sie bietet 50 Studiengänge.
- 2 Graz wächst.**
In Reininghaus entstehen auf 20 Baufeldern Wohn- und Gewerbeflächen, ein Schulcampus und vieles mehr.
- 3 Kultur pur.**
In die denkmalgeschützte Tennenmälzerei, seit Kurzem im Eigentum der Stadt Graz, werden Kunst und Kultur einziehen.
- 4 Auf Holz gebaut.**
Modernes Sozialwohnbauprojekt auf dem Areal der ehemaligen Hummelkaserne.
- 5 Am Weg.**
Günter und Luise Auferbauer auf dem Weg nach Johann und Paul.
- 6 Kurze Pause.**
Das Gasthaus „Johann und Paul“ lädt zur Einkehr.
- 7 Ruhepol.**
Die Kirche St. Johann und Paul ist seit 1996 im Besitz der Stadt.
- 8 Schöne Aussicht.**
Die Rudolfskarte (erbaut 1879 vom Steirischen Gebirgsverein) bietet einen tollen Blick auf Graz.

DIE TOUR IM PROFIL

Originaltour (Buch)
→ rund 8 km ↗ 200 Hm ↘ 200 Hm
Zusatzstrecke
→ rund 5 km ↗ 200 Hm ↘ 180 Hm



ERREICHBARKEIT MIT DEN ÖFFIS
Hinfahrt: Haltestelle Waagner-Biro-Straße/PVA, Straßenbahnlinien 1, 4, 6, 7, Buslinie 85
Rückfahrt: Haltestelle Peter-Rosegger-Straße, Buslinien 31, 33, 62, 65, 66
holding-graz.at/linien